

Zentrum KlimaAnpassung

Beraten – Vernetzen – Gestalten

Klimaanpassung macht Schule - Tipps und Tricks

Datum: 09.10.2024

Referentinnen: Muriel Neugebauer, Swenja Rosenwinkel, Unabhängiges
Institut für Umweltfragen UfU e.V.

Moderation: Lisa Keusen, Franziska Kleemann, Zentrum KlimaAnpassung

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

adelphi 



Klimaanpassung macht Schule - Tipps und Tricks

Agenda



10:00 Kennenlernen & Aktuelles in Kürze

10:10 Thematische Einführung

10:20 Impulsvortrag (UfU)

11:00 Fragerunde | Diskussion

11:30 Ende



Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

Teilnehmende des Spotlights

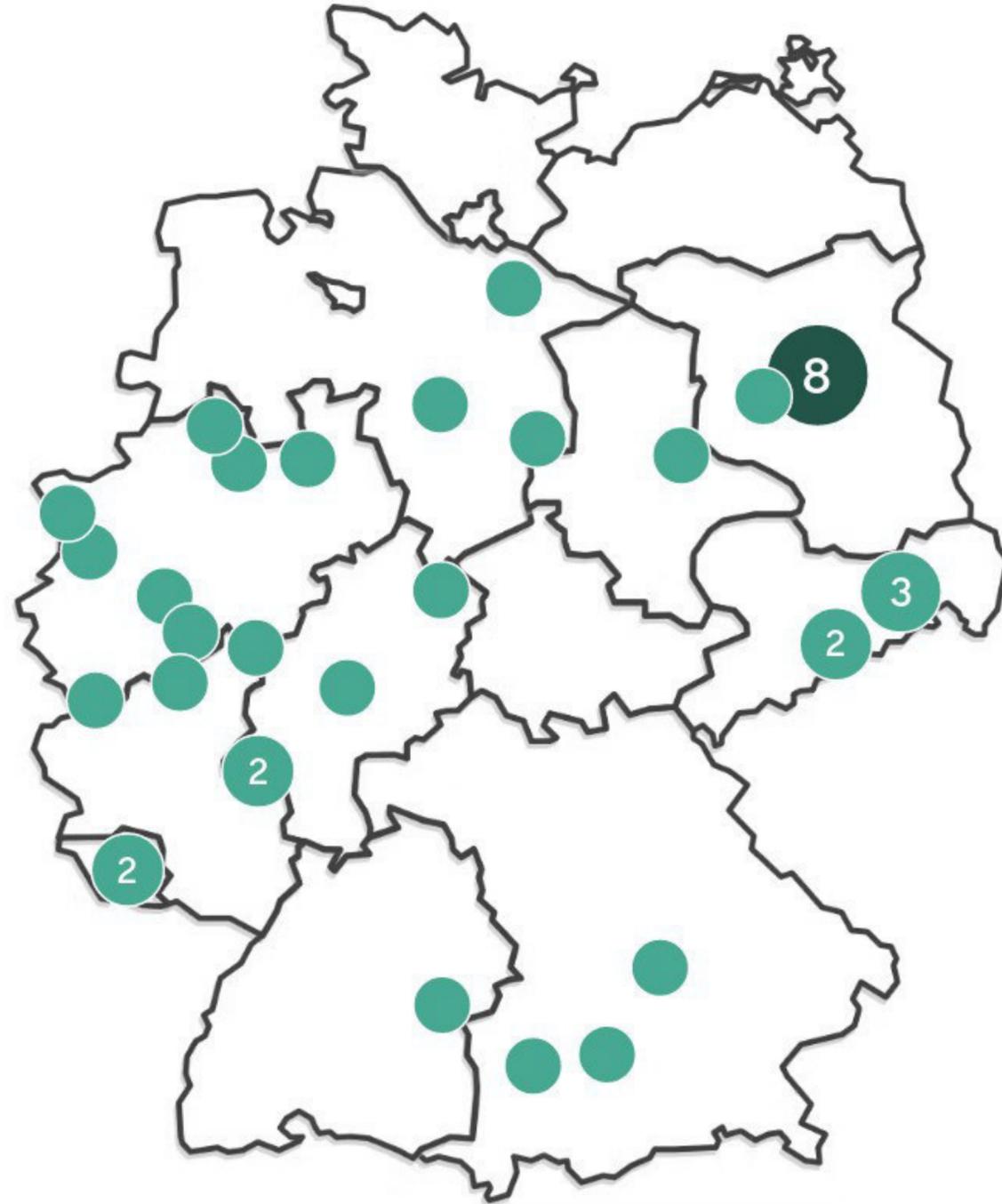


Mentimeter

<https://www.menti.com>

2564 7865

Von wo nehmen Sie heute teil?



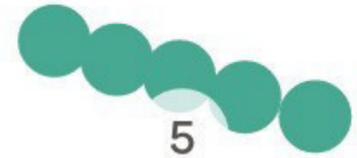
Aus welcher Perspektive interessieren Sie sich für das Spotlight-Thema?



Landkreis (Kommunen)



Stadt (Kommune)



Gemeinde (Kommune)



Kommunalpolitik



Kommunales / Privates Unternehmen



Soziale Einrichtung



Bundes- oder Landeseinrichtung

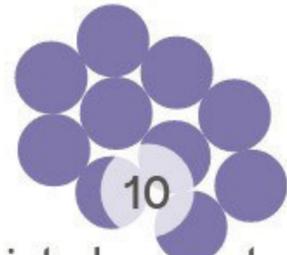


Wissenschaft/Forschung



Sonstige

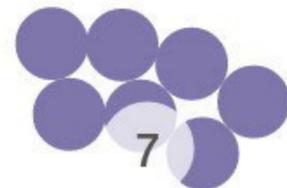
Wie oft haben Sie bereits an den Spotlights teilgenommen?



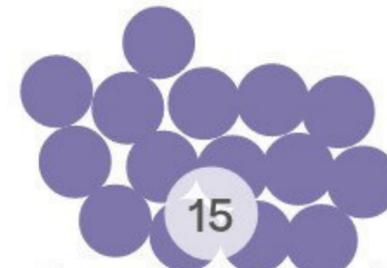
Das ist das erste Mal



Ein bis drei Mal

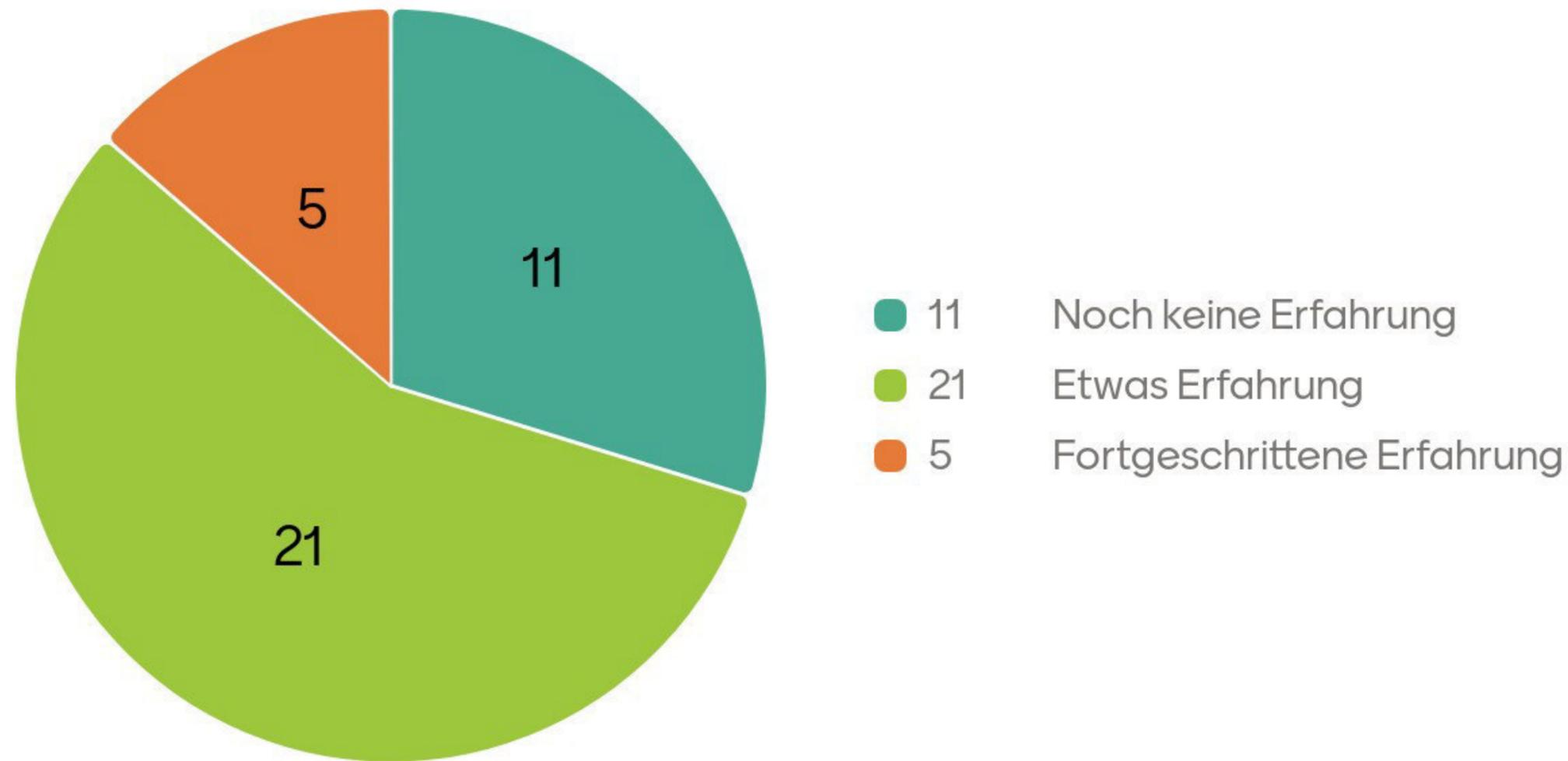


Schon öfter



Ich nehme regelmäßig teil

Bringen Sie bereits Erfahrungen zum Thema mit?





Das »Zentrum KlimaAnpassung«

Ein Überblick

- **Gründung** im Jahr 2021 auf Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
- **Durchgeführt** vom Deutschen Institut für Urbanistik und adelphi
- **Bundesweite** Beratungs- und Informationsstelle für Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Klimaanpassung
- Bedarfsgerechte **Information und Beratung** von Entscheidungsträger*innen vor Ort; Unterstützung beim Aufbau von Wissen, bei der Auswahl der passenden Fördermittel sowie bei Austausch und Vernetzung
- **Bündelung und sinnvolle Ergänzung** bestehender Angebote im Bereich Klimaanpassung in enger Zusammenarbeit mit relevanten Akteur*innen
- Alle Angebote des ZKA sind **kostenfrei**.





Leistungen

Zentrum KlimaAnpassung



Beratung zur Umsetzung

Wissen Sammeln, Vorstellen Weitergeben



Förderberatung

Auf dem Laufenden bleiben



Vernetzung & Austausch

Ins Gespräch kommen



Fortbildung

Methoden und Kompetenzen



Öffentlichkeitsarbeit Zentrum KlimaAnpassung

Website | Newsletter | Datenbanken | Podcast | Erklärvideos | Social-Media-Kanäle

- › ZKA-Website ([Link](#))
- › Newsletter-Anmeldung ([Link](#))
- › Datenbanken:
 - › Praxisbeispiele
 - › Förderprogramme
 - › Bildungsangebote



<p>Bildungsangebote</p> <p>Die Datenbank bündelt Informationen zu Fort-/Bildungsangeboten zum Themenfeld KlimaAnpassung.</p> <p>Bildungsangebote</p>	<p>Best-Practice Beispiele</p> <p>Gute Beispiele gibt es viele. An jedem Tag der Woche der KlimaAnpassung stellen wir exemplarisch ein Beispiel guter Praxis vor.</p> <p>Best-Practice Beispiele</p>	<p>Förderdatenbank</p> <p>Die Datenbank enthält Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von KlimaAnpassung auf lokaler Ebene. Sie umfasst Förderprogramme verschiedener Ebenen (EU, Bund, Länder).</p> <p>Förderdatenbank</p>
---	---	---

Termine



Wann?	Was?
15.10.2024 (Präsenz) 09:00 – 16:30 Uhr	ZKA Regionale Klimawerkstatt für soziale Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern → Zur Anmeldung
16.10.2024 10.00 - 11.30 Uhr, online	ZKA Spotlight: Klimaresiliente Parkgestaltung und -unterhaltung - Von der Konzeption zur Umsetzung → Zur Anmeldung
23.10.2024 10.00 - 11.30 Uhr, online	ZKA Spotlight: Klimaresiliente Mobilität - Urbane Verkehrsräume umgestalten → Zur Anmeldung
29.10.2024 15.00– 17:00 Uhr, online	ZKA Einstiegs-Webinar für Soziale Einrichtungen → Zur Anmeldung
30.10.2024 10.00 - 11.30 Uhr, online	ZKA Spotlight: Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen (AnpaSo) → Zur Anmeldung
07.11.2024 (Präsenz) 10:00 - 16:00	ZKA Regionale Klimawerkstatt für Landkreise in Niedersachsen → Zur Anmeldung



Alle Termine: [Link zur ZKA Website](#)

4. ZKA Vernetzungskonferenz

- › 21. und 22.11.2024
- › **Zweitägige Online-Konferenz**
- › **Schwerpunktthema 2024: Vom Konzept zur Praxis – Rechtlicher Rahmen und Lokale Erfolgsstrategien**
- › **Tag 1:** Öffentlich, Impulsvorträge und Diskussionsrunden mit Handelnden der Klimaanpassung auf allen Ebenen; Workshops für Kommunen und soziale Einrichtungen
- › **Tag 2:** exklusiv für Vertreter*innen aus Kommunen u. sozialen Einrichtungen; Praxisbeispiele & gegenseitiges Lernen, **eigenen Praxisfall für kollegiale Beratung einreichen.**



Link zur Website: [Vernetzungskonferenz](#)



4.

Vernetzungskonferenz Klimaanpassung im Dialog

21. und 22. November 2024 online



Thematische Einführung

Klimaanpassung macht Schule



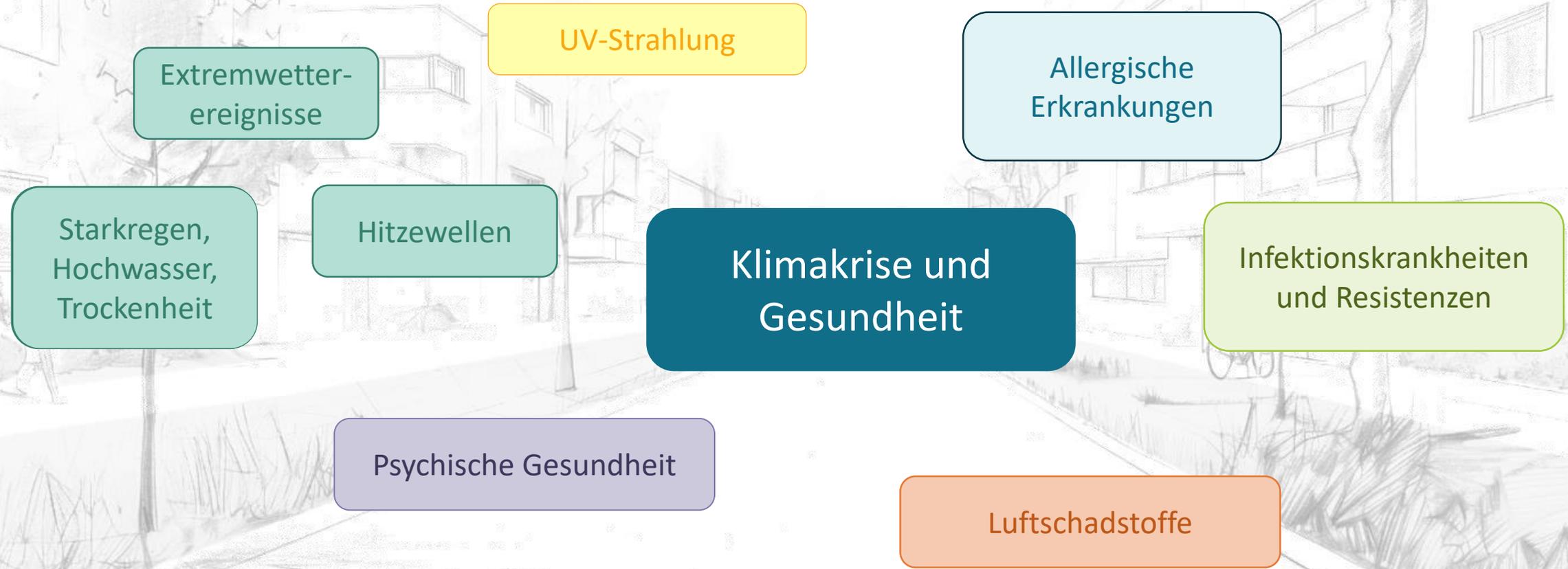
Leitfragen für das heutige Spotlight

Darum wird es heute gehen...

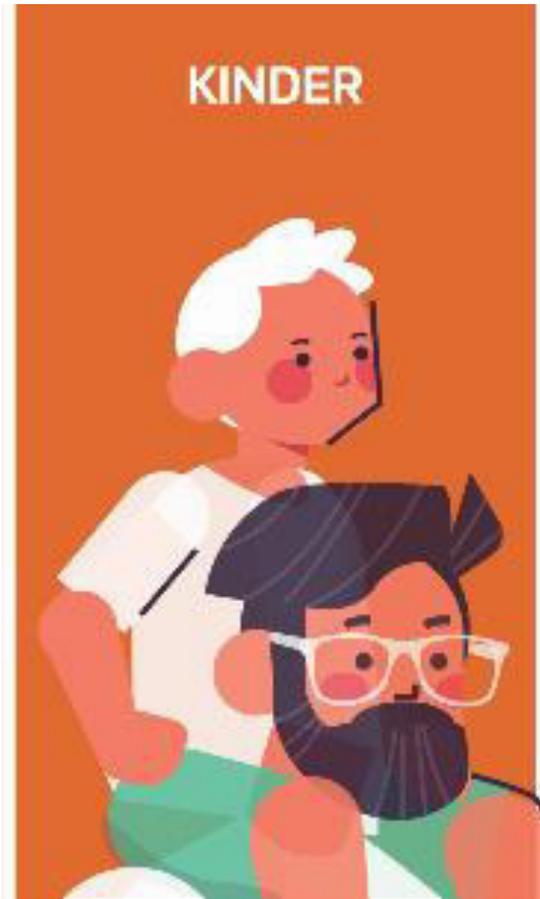
- › Wie sieht ein klimaangepasstes Schulgelände aus?
- › Wie gelingt die technisch/planerische Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen am Gebäude?
- › Wie können Schüler*innen, Eltern und Schulpersonal beteiligt werden?

Klimaanpassung macht Schule

Direkte und indirekte Effekte der Klimakrise auf Gesundheit und Wohlbefinden



Klimarisiken



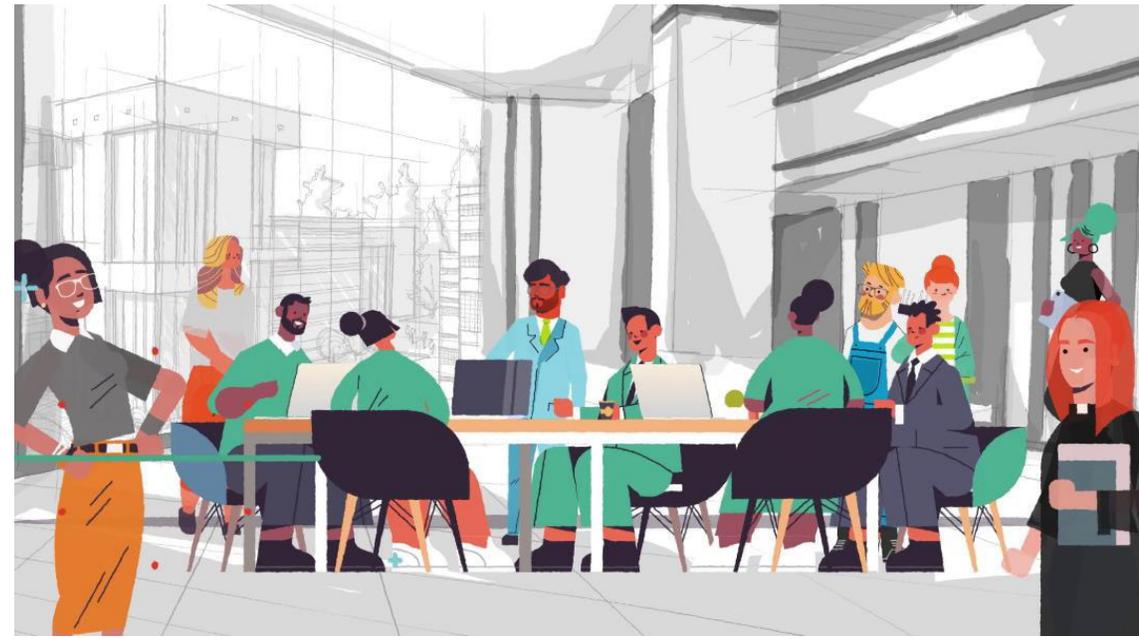
Kinder sind besonders gefährdet

- › Anfälliger für Dehydrierung und Hitzestress, Infektionskrankheiten, Allergien
- › Abhängigkeit von Bezugspersonen
- › Folgen für psychische Gesundheit



Die Rolle der Schulen

- › Schutz vor den gesundheitlichen Folgen der Klimakrise
- › Sensibilisieren und Lösungskompetenzen aufbauen
- › Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel auf Ebene der Einrichtung





Anpassungsoptionen

Strategische Ansätze

Klimaanpassungskonzept,
Hitzeschutzplan

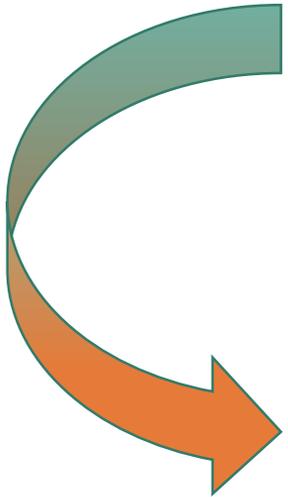
Klimaanpassungs-
management

Maßnahmen

Naturbasierte
Maßnahmen

Graue
Maßnahmen

Weiche
Maßnahmen





Anpassungsoptionen

Strategische Ansätze

Klimaanpassungskonzept,
Hitzeschutzplan

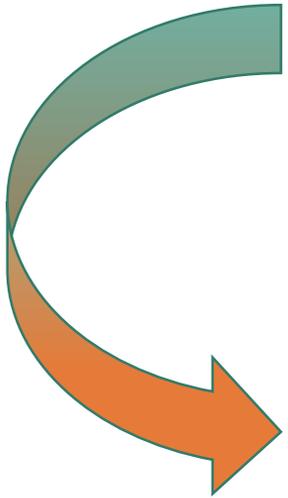
Klimaanpassungs-
management

Maßnahmen

Naturbasierte
Maßnahmen

Graue
Maßnahmen

Weiche
Maßnahmen





I Drei Arten von Anpassungsmaßnahmen

Naturbasierte Maßnahmen

Kita "Pieschner Kinderinsel", Dresden



- › Dach- und Fassadenbegrünung
- › Entsiegelung, Begrünung
- › Mobiles Grün
- › Verdunstungsflächen
- › Retentionsräume etc.

Quelle: <https://blaurock-la.de/projekte-archiv/kita-pieschner-kinderinsel-dresden-2/>

Fotos: Christoph Reichelt, Michael Moser und Claudia Blaurock



II Drei Arten von Anpassungsmaßnahmen

Graue Maßnahmen

- **Investitionen in Anpassungsinfrastruktur und –technologie, bpw.:**
 - › Wasserspiele, Nebelduschen, Trinkbrunnen
 - › Verschattung von Aufenthaltsbereichen (Sonnengegel, Pavillon) und am Gebäude (Jalousien, Rollos, Markisen)
 - › Isolierung der Fenster, Sonnenschutzverglasung
 - › Reflektierende Anstriche der Fassade
 - › Raumkühlung (Wärmepumpen, Belüftungsanlagen, Ventilatoren)
 - › Schutzbarrieren, Rinnen, Klappen zum Schutz vor Starkregen
 - › Abdeckungen/Abdichtungen/ Erhöhung von Gebäudeöffnungen etc.



III Drei Arten von Anpassungsmaßnahmen

Weiche Maßnahmen

- **Informationen und Aufbau von Wissen zur Klimafolgenanpassung, Ziel: Verhaltensänderungen**
 - › Klimaanpassung im Schulalltag (z.B. Hitzeschutz durch Kleidung, UV-Schutz, Ernährung/ Wasseraufnahme, kühle Räume, angemessenes Lüften, Wärmequellen abstellen, Schutz vor Insektenstichen)
 - › Pädagogische Maßnahmen
 - › Fortbildungen Schulpersonal
 - › Informationsveranstaltungen, Kampagnen
 - › Vernetzung ins Umfeld der Schule (z. B. Eltern, Kooperationspartner*innen) etc.



Praxisbeispiele und weiterführende Materialien

Schulhöfe Projekt der Deutschen Umwelthilfe → [Link](#)

- › Eindrücke aus den bundesweiten Projekten rund um die **naturnahe und klimafreundliche Umgestaltung von Schulhöfen**
- › Thematische Leitfäden & Links
- › FAQ - Tipps und Tricks zum grünen Schulhof (Partizipation, Umsetzung Pflege, rechtliche Rahmenbedingungen) → [Link](#)
- › Toolbox: Zukunftsfähige Schulhöfe ([Link](#))

Toolbox

Ihr Schulhof soll klimafreundlicher, nachhaltiger und vielfältiger werden? Dann sind Sie hier genau richtig! Mit unserer Toolbox können Sie sich einen Überblick über das notwendige Grundlagenwissen verschaffen und finden darüber hinaus viele Praxisanregungen, Tipps und weiterführende Links.



Argumente



Grundlagen



Ablaufplan und Akteure



Werkzeuge und Tools



Lesetipps



Bildergalerie

Quelle: Screenshot von <https://www.duh.de/schulhoeefe-toolbox/>



Praxisbeispiele und weiterführende Materialien

Schulhöfe Projekt der **Deutschen Umwelthilfe**

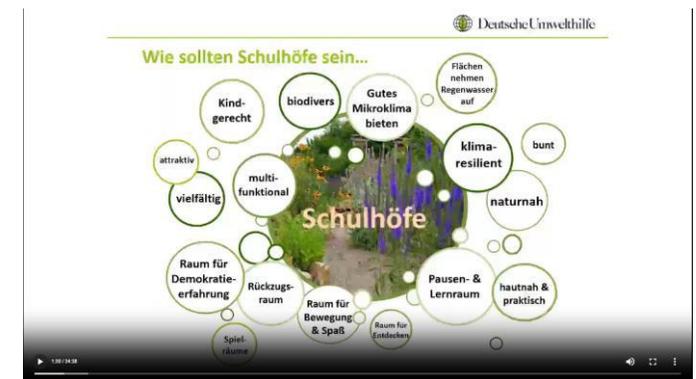
- › **Videoportrait:** Grünes Klassenzimmer in Kahla, Thüringen: Natur als Lernraum und Beitrag zur Klimaanpassung
- › **Vortrag:** Cool lernen – Schulhöfe naturnah und zukunftsfähig gestalten



Link zum [Videoportrait](#)

Der Paritätische:

- › [Broschüre Klimaschutz und –anpassung in Kitas](#)



Link zum [Vortrag](#)



Förderrichtlinie Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen (AnpaSo)

Förderaufruf 2024

- Das dritte AnpaSo Förderfenster ist vom 01. Oktober 2024 bis 15. Dezember 2024 für die Antragstellung geöffnet.
 - **Förderschwerpunkt 1:** Erstellung von Konzepten zur nachhaltigen Anpassung an die Klimakrise
 - **Förderschwerpunkt 2:** Umsetzung vorbildhafter Klimaanpassungsmaßnahmen

- 
- **Neue Förderrichtlinie 2004:**
https://www.z-u-g.org/fileadmin/zug/Dateien/Foerderprogramme/AnpaSo/Foerderung_2024/Foerderschwerpunkte_AnpaSo_2024.pdf
 - **Informationen des Projektträgers ZUG:**
<https://www.z-u-g.org/anpa-so/foerderung-2024/>
 - **Registrierung für Informationen zum 3. Förderfenster bei ZUG:**
<https://www.z-u-g.org/anpa-so-anmeldung-zu-den-veranstaltungen/>



Fragen zur Förderung?

Melden Sie sich gerne bei der Beratungshotline des Zentrums KlimaAnpassung...

- › bei Fragen zu Förderprogrammen des Bundes zum Thema Klimaanpassung
- › zur Förderung durch die Bundesländer

E-Mail: beratung@zentrum-klimaanpassung.de

Telefon: 030-39001 201 >> Mo bis Fr von 10 bis 15 Uhr



IMPULSVORTRAG

KLIMAAANPASSUNG AN SCHULEN

Einblicke aus den UfU-Projekten FaBiKli und KlimaVisionen

BERLIN



Ziel: klimaneutral bis 2045

Also auch Schulen als öffentliche Gebäude



KlimaVisionen

Wege zur klimaneutralen
Schule in Berlin!

Was ist deine Vision?

**Auf geht's.
Gemeinsam
fürs Klima**



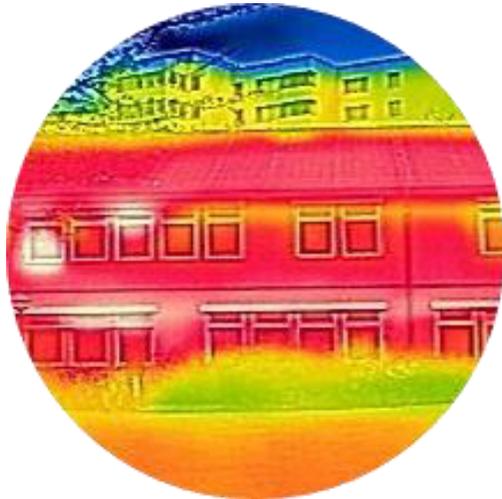
https://www.berlin.de/css/berlin_de/foxtrot/images/logo_berlin_m_srgb.svg



UfU
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen

Die klimaneutrale Schule

Heizenergie, Strom, Wasser



Mobilität



Lernen, Beschaffung

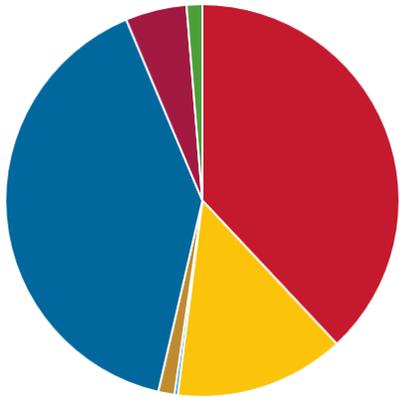


Schulessen, Abfall

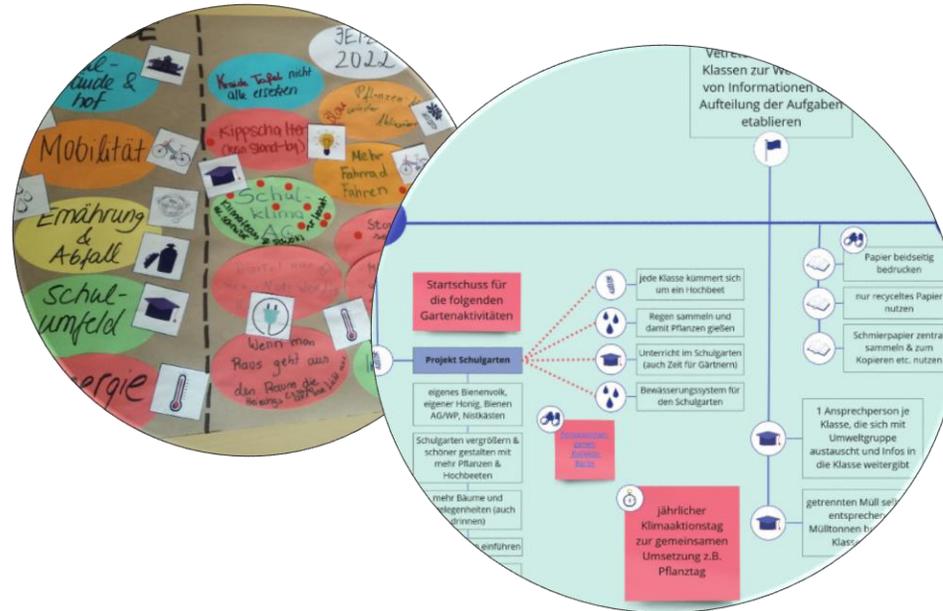


... erhöhen die Menge klimaschädlicher Gase in der Atmosphäre nicht weiter (bestmögliche Reduktion aller Verbräuche).

Projekttablauf



■ Heizenergie	38,05%	91,548	tCO ₂
■ Strom	13,96%	33,583	tCO ₂
■ Wasser	0,28%	0,666	tCO ₂
■ Abfall	1,32%	3,185	tCO ₂
■ Mobilität	40,07%	96,432	tCO ₂
■ Verpflegung	5,04%	12,117	tCO ₂
■ Beschaffung	1,29%	3,098	tCO ₂
Summe	100,00%	240,629	tCO ₂



KlimaCheck



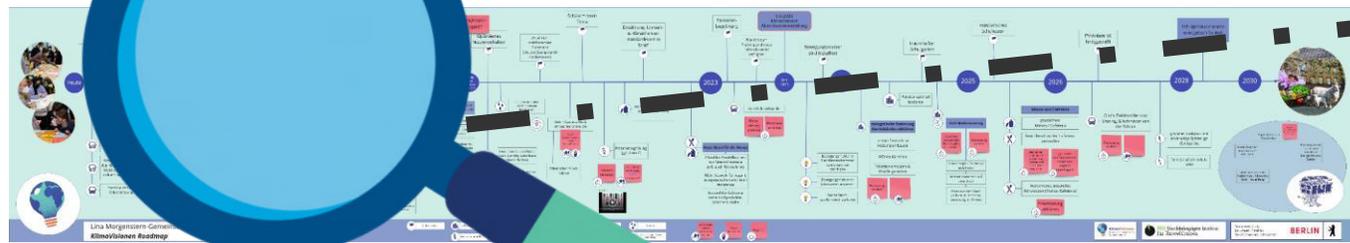
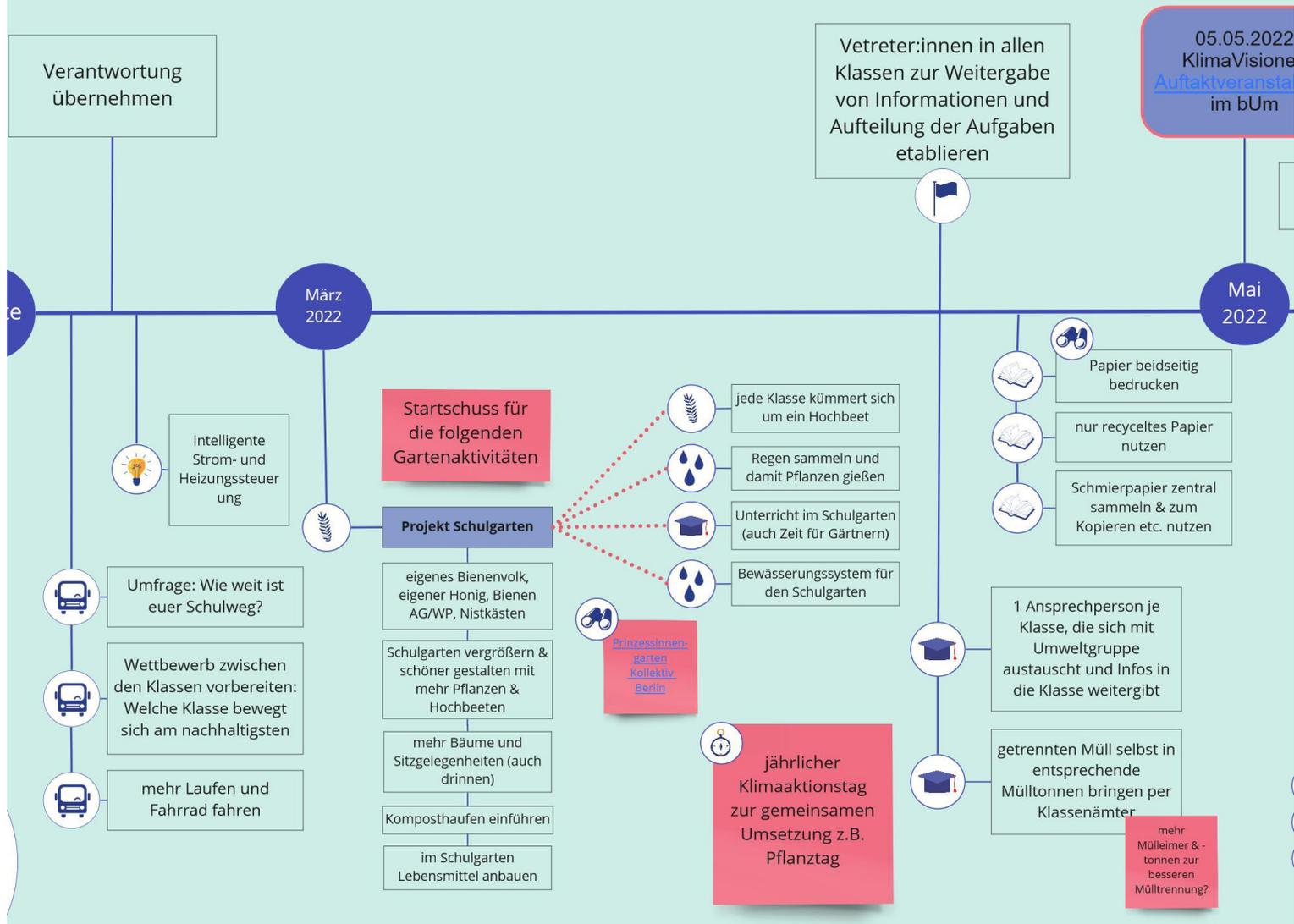
VISIONSWERKSTATT & ROADMAP



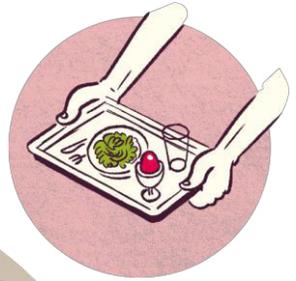
UMSETZUNG, AKTIONEN & VERNETZUNG

Die Visionswerkstatt





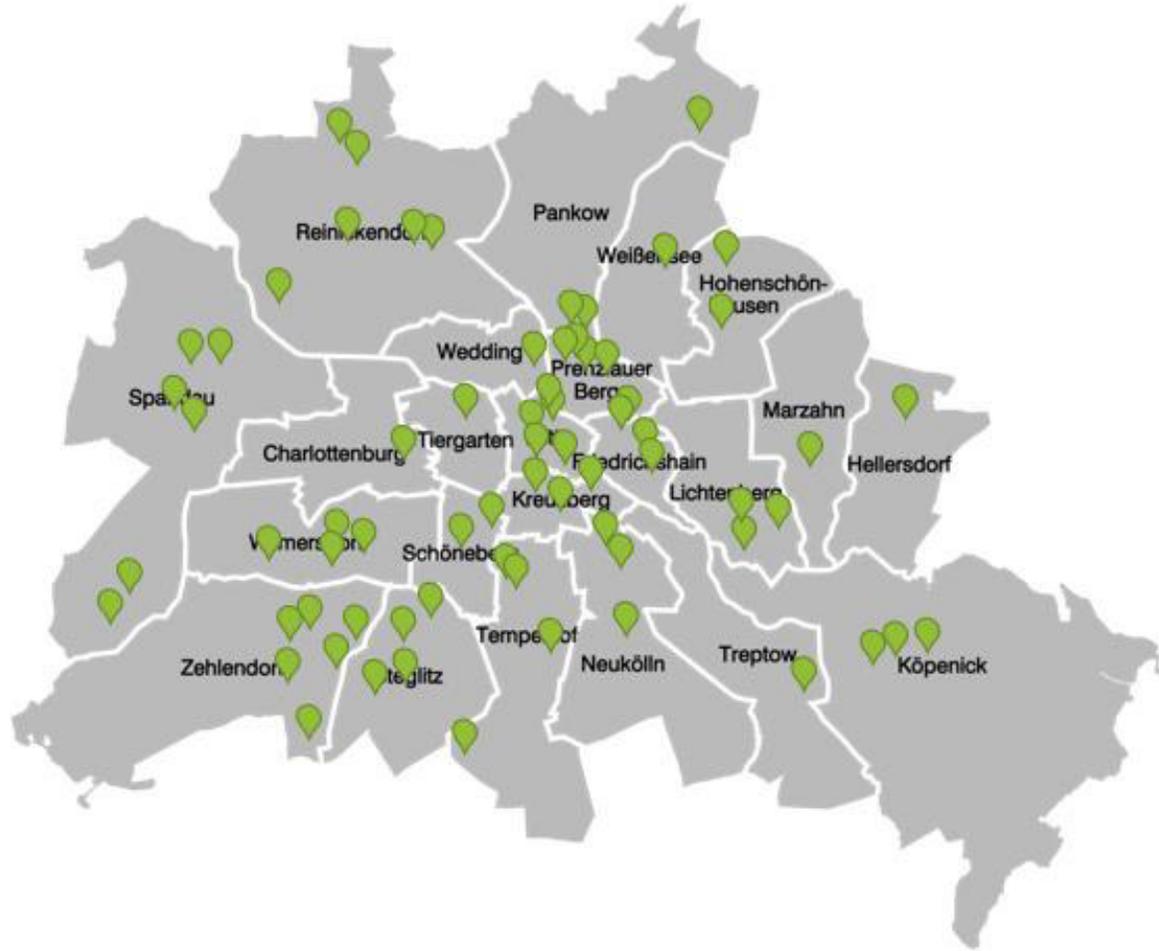
Umsetzungsbeispiele



Strukturelle Verankerung



Fakten



70 teilnehmende Schulen

Bezirke	
Charlottenburg	5
Friedrichshain-Kreuzberg	8
Lichtenberg	5
Marzahn-Hellersdorf	2
Mitte	6
Neukölln	3
Pankow	8
Reinickendorf	7
Spandau	6
Steglitz-Zehlendorf	10
Tempelhof-Schöneberg	6
Treptow-Köpenick	4

Konzept Visionsworkshop

Zielgruppe: Schulen, Kommunen

Link: <https://www.euki.de/beacon-vision-workshop-toolbox/>



FABIKLI

FASSADENBEGRÜNUNG UND
BIOMASSEVERWERTUNG
FÜR KLIMASCHUTZ AN SCHULEN



Gefördert durch:

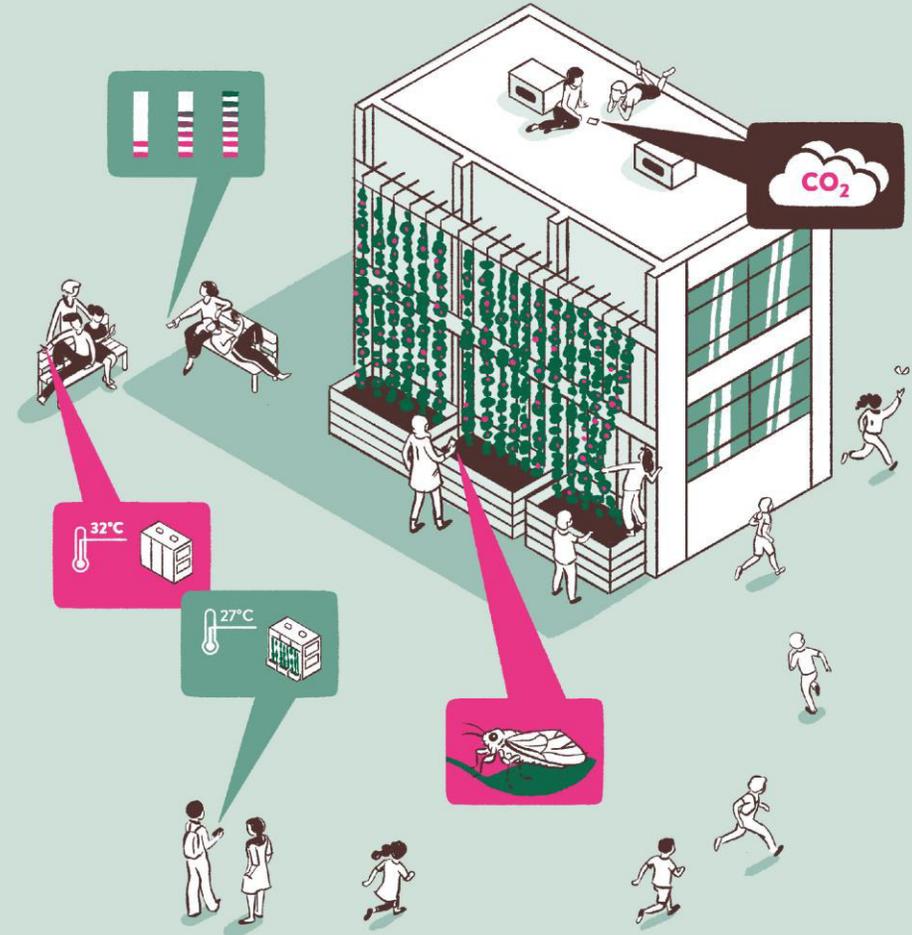


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



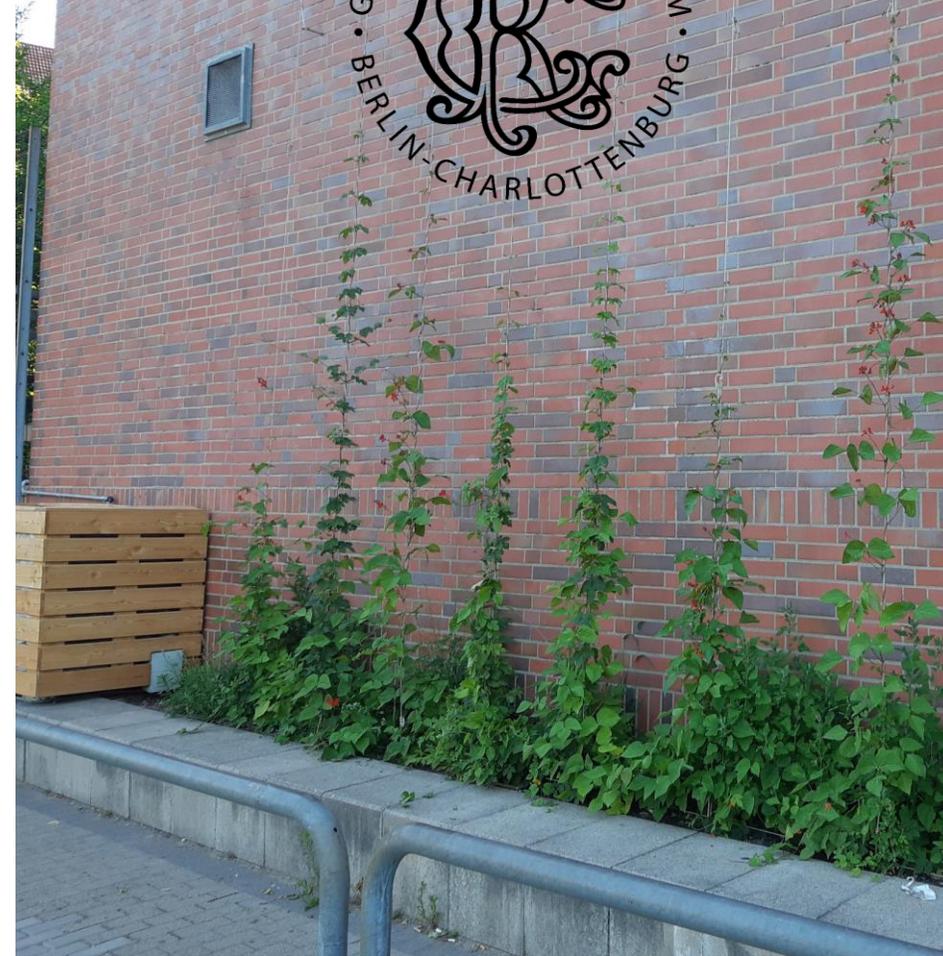
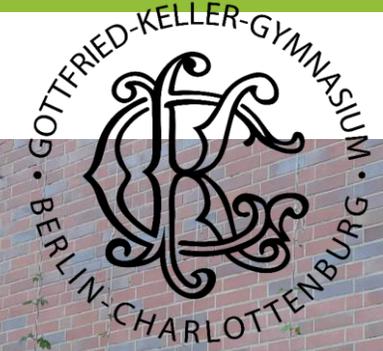
NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

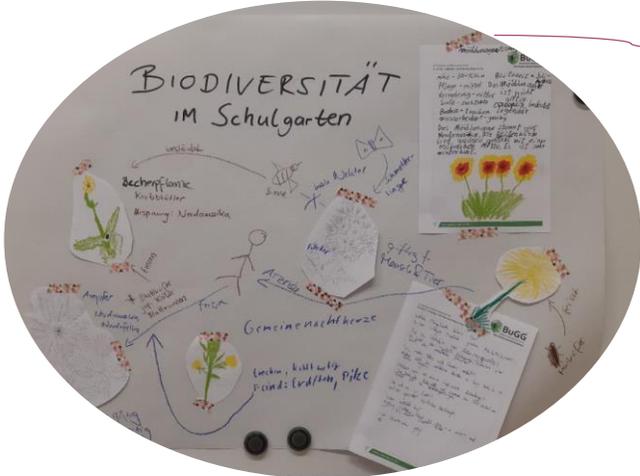
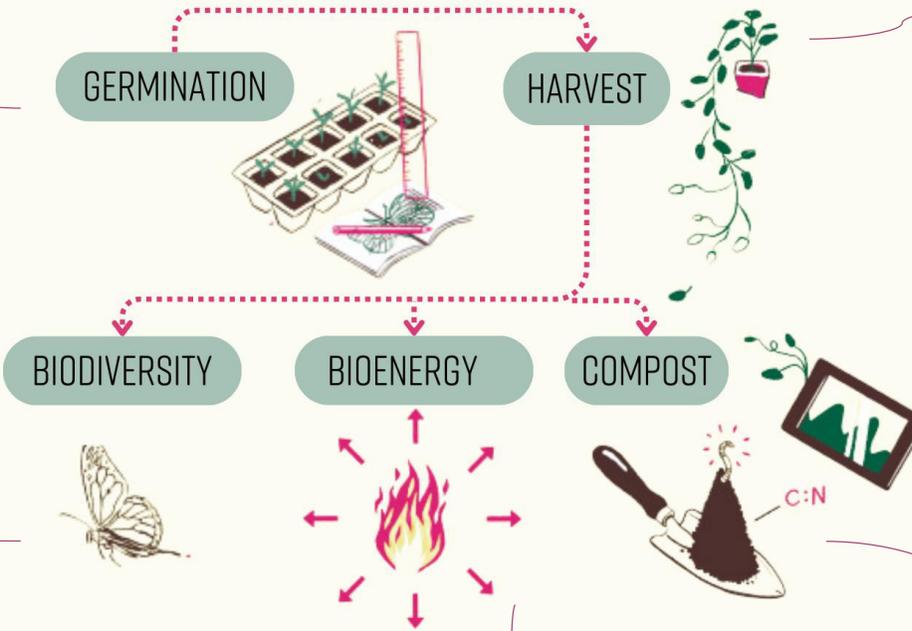


Fassadenbegrünungen

„heinz berggruen gymnasium



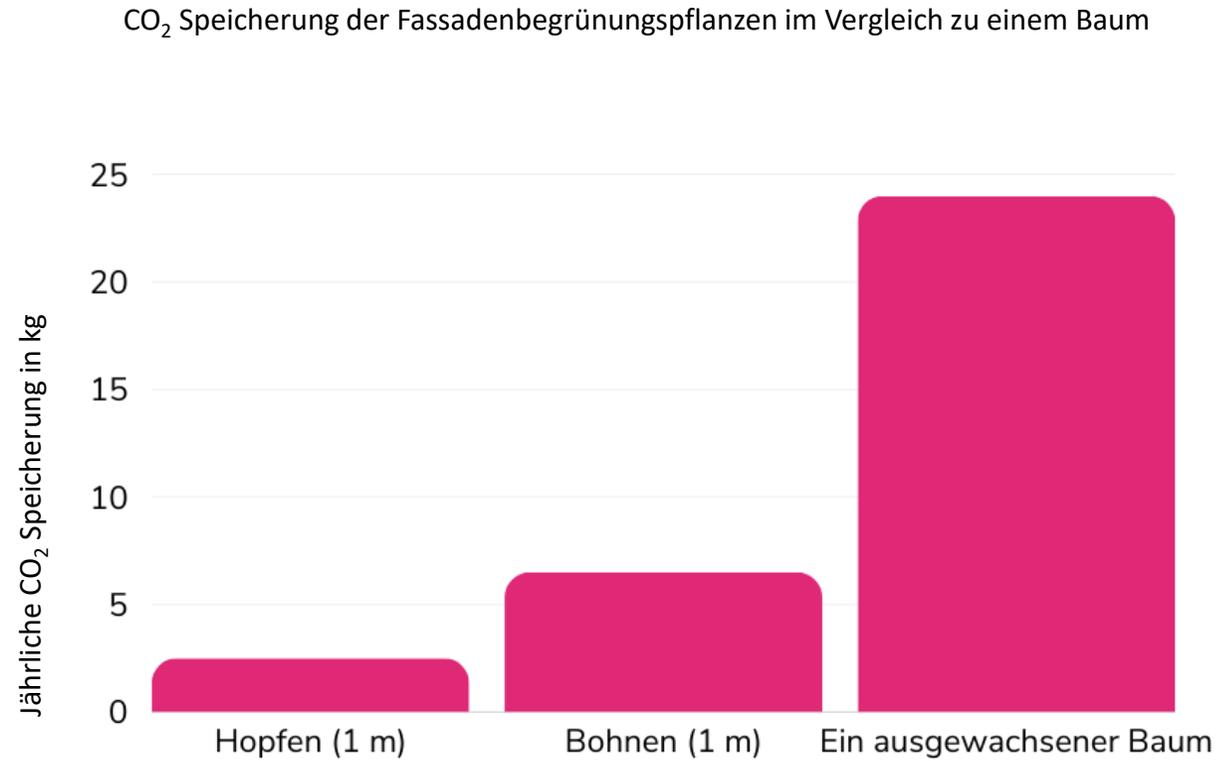
EDUCATIONAL ASPECTS OF VERTICAL GREENERY



Ernte



CO₂-Sequestrierung und Biomasseverwertung



Visions (EU) Stakeholder-Workshops

WAS IST DEINE VISION?

Schulen spielen eine wichtige Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität. In Kommunen und im großen Energieversorger und erneuerbaren-Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig sind Schulen wichtige Multiplikatoren, um kommunale Gegebenheiten zu zukunftsfähigen Handeln zu befähigen und, um diese befähigen zu leisten, wie gute Zusammenarbeit und (Erfahrung-)Austausch den Unterschied machen können!

WAS IST DEINE VISION?

- Beschaffung/Einkauf
- Mobilität
- Wärme und Stromverbrauch
- Wasserverbrauch
- Abfall
- Wasserverbund
- Schulhof- und Gartengestaltung
- Ernährung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

AUF GEHT'S. GEMEINSAM FÜRS KLIMA

WARUM ANDERE AKTEUR:INNEN EINBEZIEHEN?

Die Transformation zu einer klimaneutralen Schule, die eine nachhaltige Dienstleistung vorstellt, findet nicht alleine wirtschaftlichen Takt statt. Diese Prozesse erfordern Dialog und die Zusammenarbeit verschiedener Perspektiven und Fachbereiche – auch bei Durch die Einbeziehung weiterer Akteure:innen erhöht die Schulgemeinschaft die Unterstützung, die wir brauchen, um klimatechnische Innovationen auf einer Werte-kommunikation öffentliche Naturverhalte,

die Arbeitskraft, die Ressourcenverfügung oder andere zu Verändern der Schule werden und erfolgreiche Lösungen entwickeln. Sie auch andere Gruppen oder Gemeinschaften unterstützen. Durch diesen gesellschaftlichen Ansatz und die Zusammenarbeit werden Schulen zu treibenden Kräften und Vorbildern bei der Verwirklichung der Treibhausgasreduzierungen und weisen den Weg zu einer klimaneutralen Stadt.

SCHULEN ALS IMPULSGEBER FÜR KLIMANEUTRALITÄT IN STÄDTEN

AUF GEHT'S. GEMEINSAM FÜRS KLIMA

ÜBER DAS PROJEKT

Wir vom Unabhängigen Institut für Umwelthfragen unterstützen Schulleitungen dabei, ihre eigene Vision einer klimaneutralen Schule zu entwickeln. Durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen wird so zur Realisation der Transformationsprozesse beigetragen. Lassen Sie uns gemeinsam Teil der Transformation werden und Klimaneutralität in unseren Städten und Kommunen stärken und verwirklichen!

WARUM ANDERE AKTEUR:INNEN EINBEZIEHEN?

Die Transformation zu einer klimaneutralen Schule, die eine nachhaltige Dienstleistung vorstellt, findet nicht alleine wirtschaftlichen Takt statt. Diese Prozesse erfordern Dialog und die Zusammenarbeit verschiedener Perspektiven und Fachbereiche – auch bei Durch die Einbeziehung weiterer Akteure:innen erhöht die Schulgemeinschaft die Unterstützung, die wir brauchen, um klimatechnische Innovationen auf einer Werte-kommunikation öffentliche Naturverhalte,

die Arbeitskraft, die Ressourcenverfügung oder andere zu Verändern der Schule werden und erfolgreiche Lösungen entwickeln. Sie auch andere Gruppen oder Gemeinschaften unterstützen. Durch diesen gesellschaftlichen Ansatz und die Zusammenarbeit werden Schulen zu treibenden Kräften und Vorbildern bei der Verwirklichung der Treibhausgasreduzierungen und weisen den Weg zu einer klimaneutralen Stadt.

EMISSIONSQUELLEN VON TREIBHAUSGASEN

- Papierverbrauch: 0,4 %
- Abfall: 0,8 %
- Ernährung: 20,3 %
- Strom: 12,9 %
- Mobilität: 12,4 %
- Heizen: 10,8 %

WER KANN SICH BETEILIGEN?

- Schule, Kommunen und Gemeinden, Kreisverbände, Großabnehmer, Schulverbände und -institute, regionale Bildungsberatungen, regionale Gesundheitsbehörden, regionale Netzwerke, Adressen von Elternvereinen
- Denkzettel und Ideenwerkstätten, die der Arbeit, Energie- und Wasserwirtschaft, in Bar- und Sponsoringform, in Lokale Medien
- Alle Personen, die sich für die Thema Klimaneutralität interessieren, z.B. auch Eltern, Fördervereine, ...
- Organisatoren und Initiatoren, die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind, z.B. für Energie, Ernährung, Mobilität, Schulbuchprüfung, aber auch für kulturelle und politische Bildung, Adressen von Elternvereinen
- Nachfrageorientierte und Netzwerke, z.B. im öffentlichen Nahverkehr, in der Arbeit, Energie- und Wasserwirtschaft, in Bar- und Sponsoringform, in Lokale Medien
- Alle Personen, die sich für die Thema Klimaneutralität interessieren, z.B. auch Eltern, Fördervereine, ...

WARUM SOLLTEN SIE DIESSES VORHABEN UNTERSTÜTZEN?

- Sie können aktiv dazu beitragen, lokale, nationale und europäische Klimaziele zu erreichen.
- Sie können eine Vorbildrolle für neue Ansätze und klimafreundliche Technologien einnehmen. Werden Sie zum Vorbild für andere Kommunen und Unternehmen, die sich durch auch wirtschaftlich vorteilhaft aufstellen.
- Sie können den Schüler:innen zeigen, welche neuen Berufe durch die Transformation hin zu sauberen Energiemöglichkeiten entstehen und ihnen Einblicke in den Berufsweg vermitteln. Nutzen Sie die Arbeit in den Schulen dazu, um direkten Kontakt zu zukünftigen Mitarbeiter:innen herzustellen und so für eine Ausbildung in Ihrem Bereich zu begeistern.
- Sie können Ihr Netzwerk erweitern, um aktive Verbindungen voranzutreiben und die Zukunft Ihrer Kommune oder Stadtgesellschaft zu gestalten.

WAS IST EINE KLIMANEUTRALE SCHULE?

Die Definition von Klimaneutralität ist ungenau. Das Entscheidende ist das Gleichgewicht zwischen den Treibhausgasen, die wir ausstoßen, und denen, die von der Atmosphäre aufgenommen werden. Um das zu erreichen, müssen wir unsere Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft sehr gering unter die Nulllinie verlagern. Der Begriff impliziert die Notwendigkeit, Treibhausgasemissionen zu vermeiden und zu reduzieren, wo immer es möglich ist.

Fragen Sie sich: Eine klimaneutrale Schule keine schulischen Treibhausgasen, wie beispielsweise CO₂, die Atmosphäre ab. Sie fragen sich vielleicht, wo und die Gemessen der Schule? Wir fragen wir es, wo können wir auf?

Die Schulgemeinschaft besteht aus verschiedenen Akteuren, wie der Lehrkräfte, Sozialarbeiter:innen und der Schulleitung, den Schüler:innen und Eltern, dem Gebäudebetriebsmann, dem Förderverein und auch die Klimaneutralität machen wir. Denn Klimaneutralität macht nicht nur die Schulgemeinschaft, sondern erfordert die Integration verschiedener Handlungsfelder.

Daher streben wir die Vermeidung und Verringerung von Emissionen in den folgenden Bereichen an:

- Heizung und Strom
- Wasserverbrauch und Regenwasserabfuhr
- Schulhof- und Fassadenbegrünung
- Abfall und Ressourcenverbrauch
- Ernährung und Schulverpflegung
- Mobilität, z.B. Schulwege und Busverbindungen
- Einkauf und Beschaffung, z.B. von Papier und Lebensmittel

Eine klimaneutrale Schule agiert auch den Prozess der Bildung für nachhaltige Entwicklung und verfügt über Strategien für eine gute Kommunikation von Klimaschutzmaßnahmen, um intern und extern Bewusstsein und Verhaltensänderungen zu ermöglichen und zu fördern. Der Prozess beginnt mit der Analyse der aktuellen Treibhausgasemissionen der Schule und der Entwicklung einer gemeinsamen Vision und präzisieren Schritten, wie die klimaneutrale Schule von morgen aussehen kann. Darauf folgt die konkrete Umsetzung von Maßnahmen vor Ort.

WERDEN SIE PARTNER UND KONTAKTIEREN SIE UNS:
VISIONS@UFIU.DE

Das Unabhängige Institut für Umwelthfragen

BERLIN

Whole School/Institution Approach und Partizipation



Quelle: Germanwatch u.a. nach Whitby A. (2019): Advancing Education for Sustainable Development, <https://www.germanwatch.org/de/89932>

Whole School/Institution Approach und Partizipation

SPRINGER LINK

[Find a journal](#)

[Publish with us](#)

[Track your research](#)

 [Search](#)

[Home](#) > [Sustainability Science](#) > [Article](#)

Whole Institution Approach: measurable and highly effective in empowering learners and educators for sustainability

Original Article | [Open access](#) | Published: 17 May 2024

(2024) [Cite this article](#)

[Download PDF](#) 

 You have full access to this [open access](#) article

[Jorrit Holst](#) , [Julius Grund](#) & [Antje Brock](#)

<https://link.springer.com/article/10.1007/s11625-024-01506-5>



Klima-Visionsprojekte/Fassadenbegrünungsprojekte in den Bundesländern

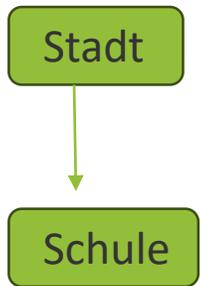
Klimaneutralitätsprojekte

Bundesweit: Schools For Earth

- Bayern: Klimaschule Bayern
- Berlin: KlimaVisionen
- Niedersachsen: Klimaneutrale Schule
- Nordrhein-Westfalen: Schools4Future

Begrünungsprojekte

- Berlin: FaBiKli
- Bundesweit: Grün macht Schule

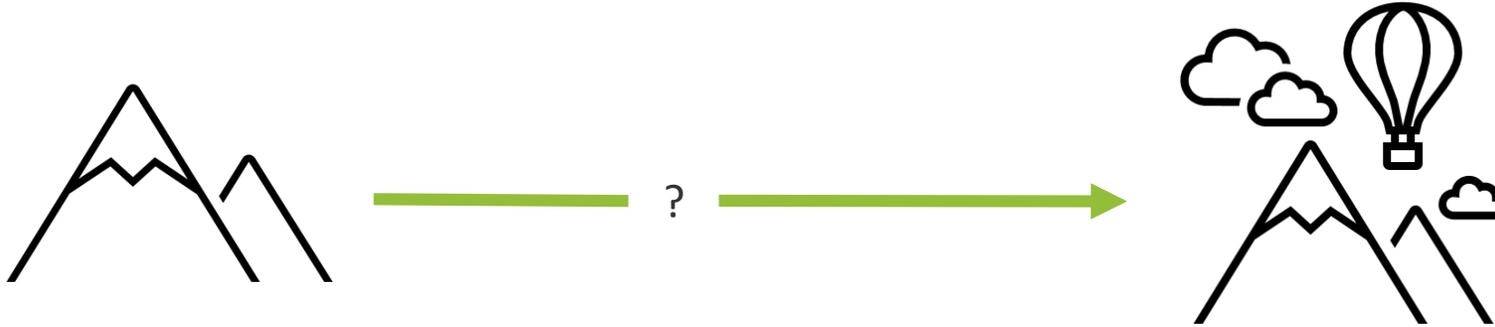


Grüne Fassade an der Johannes-Gigas-Schule Lügde

Fertigstellung	September 2021
Bauherr	Stadt Lügde
Gebäudenutzung	Bildungsbau
Begrünungsfläche	57 m ²
Kurzdetails	Im September 2021 wurde die 57 m ² große Fassadenbegrünung an der Johannes-Gigas-Schule in Lügde im Zuge einer umfangreichen Modernisierung installiert. Planung und Montage übernahm die Helix Pflanzensysteme GmbH.

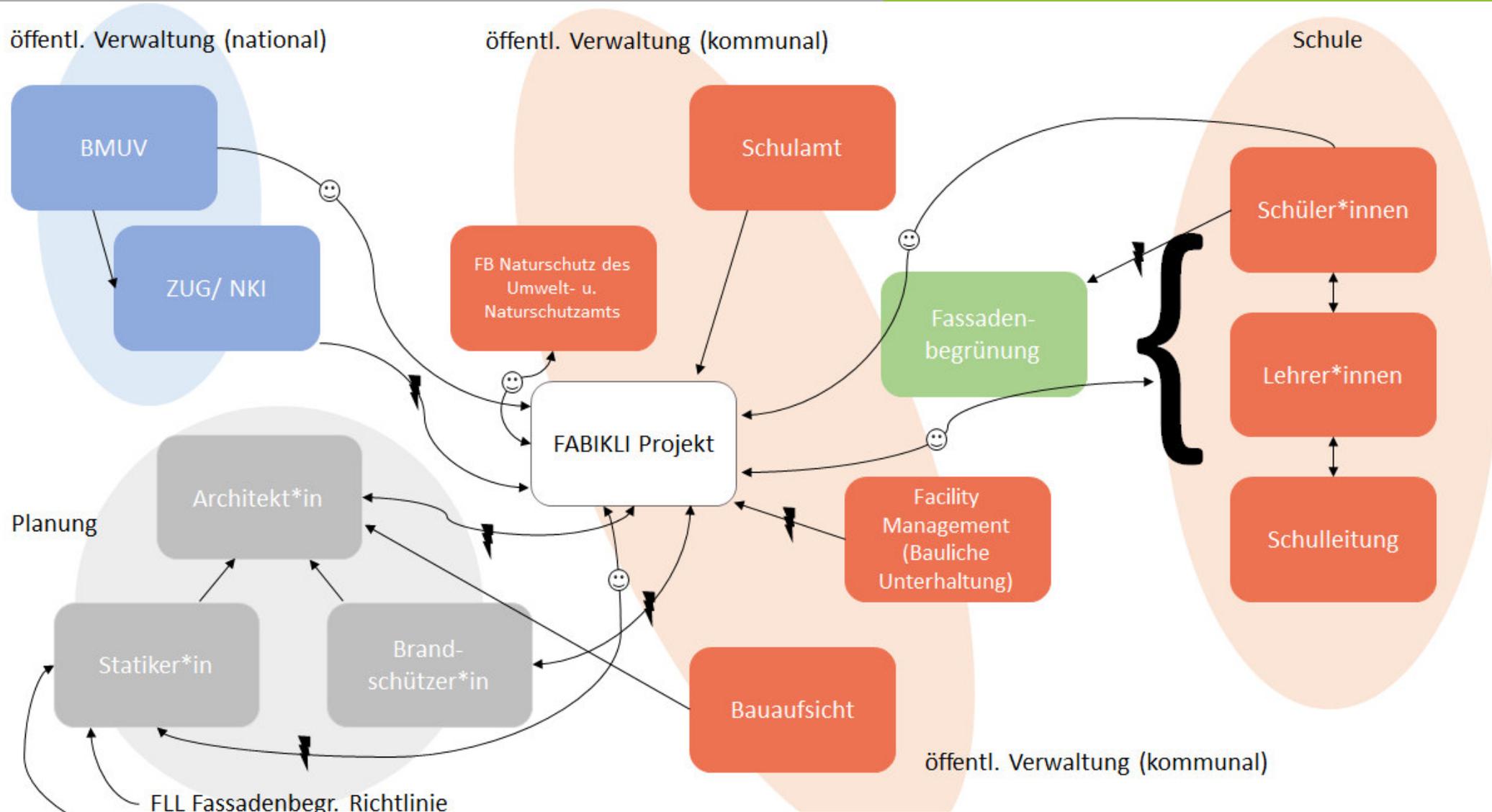


Wo ist der Haken und was können wir tun?



- 1. Hürden in der Umsetzung/Bürokratie/Unwissenheit
- 2. Zeitmangel beim Lehrpersonal (Was passiert nach Projektende?)

Wieso gibt es nicht mehr Fassadenbegrünungen an Schulen?



C Hanna Hankel, Masterarbeit TU Berlin

Lösungsvorschläge

- Allianzen bilden
- Klimaparlamente fördern
- Verankerung im Lehrplan/Schulcurriculum
- Koordinierungsstellen schaffen
- Bürokratie und komplexe Systeme in der Umsetzung gering halten
- Anträge zugänglich machen



<https://www.menti.com/aljj5wysmcsd>

www. Menti.com - 4156 6543

Welche Ideen haben Sie noch um Schulen in ihrer Kommune beim Klimaschutz zu unterstützen?

19 responses



kommunale verantwortliche
handlungsfähigkeit zeigen
messbare ziele vorgaben
schulwald
priorisierung
dachbegrünung
synergien mit
vernetzung schulen
im lehrplan ergänzen
handwerker vor ort
elternschaft vernetzten
schulgarten
exkursionen
politik-ratsbeschluss
studierende für vorträge
schulleiter sensibilisier
schülerinnenbeteiligung
anderen soz einrichtungen
fördervereine einbinden



Grün statt grau!

Schulhof für die Zukunft fordern!

Graue Einöde. Versiegelte Flächen und Betonwüste. Pure Langeweile. Im Sommer drückende Hitze durch zu viel Asphalt und Beton, kaum Schatten. Bei Regen steht alles unter Wasser, weil das Wasser nicht abfließen kann.

Sieht euer Schulhof auch so aus?

Das kannst du jetzt ändern! Fordere jetzt die Umgestaltung deines Schulhofs bei der Gemeinde- oder Stadtverwaltung!

*Warum? Kinder brauchen lern- und lebensgerechte Schulgelände. Schulhöfe sollten klimaan-
gepasst und biodiversitätsfreundlich sein, damit Kinder die Natur entdecken können.*

So einfach geht's:

- 1) Fülle das folgende Formular aus.*
- 2) Wir schicken dir den Antrag als PDF zu, inklusive Empfängeradresse.*
- 3) Schicke den Antrag postalisch oder per E-Mail an deine Gemeinde- oder Stadtverwaltung*

Mehr ^



<https://www.duh.de/projekte/gruene-schulhoefe/>

Referenzen und weitere Links zu z.B. Fördermöglichkeiten

Forschung zu Whole Institution Approach und BNE

- Institut Futur: <https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/institut-futur/>
- <https://link.springer.com/article/10.1007/s11625-024-01506-5>

Antrag für Schulhofbegrünung

- Deutsche Umwelthilfe: <https://www.duh.de/projekte/gruene-schulhoefe/>

Begrünungsprojekte

- www.fabikli.de
- Begrünungsprojekt Schule in Lüdge: <https://www.helix-pflanzensysteme.de/projekte/>
- <http://gruen-macht-schule.de/>

Fassadenbegrünungsförderungen

- <https://www.gebaeudegruen.info/gruen/foerderungen/foerderung-2023>

Weitere Förderungen für Schulen:

- YoustartN Förderung für nachhaltige Projekte von Azubis: <https://www.stiftungbildung.org/youstartn/>
- Wettbewerbe (zB. Berliner Klimaschulen): <https://www.berlin.de/klimaschulen/wettbewerb/>
- Ernährungsprojekte: <https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-ernaehrung/>
- Bonusprogramm Bildung für Schulen mit hoher sozialer Belastung : <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/bonus-programm/>

Klimarat in der Kommune

- <https://www.jugendklimarat.de/fuer-kommunen/jugendklimarat-gruenden/>

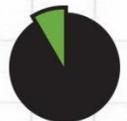
Kontakt

Muriel Neugebauer:
muriel.neugebauer@ufu.de

Dr. Swenja Rosenwinkel:
swenja.rosenwinkel@ufu.de

**Ihre Spende unterstützt
unseren täglichen Einsatz
für eine nachhaltige
Zukunft.**

Sie möchten sich zusätzlich
engagieren? Werden Sie Mitglied
in unserem Verein und sichern
Sie die Umweltbildung der
nächsten Generation
sowie den Schutz
Ihrer Umweltrechte.



UfU
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen



Vielen Dank!



Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



KONTAKT

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Standort Berlin

Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin

E-Mail:

beratung@zentrum-klimaanpassung.de

ZKA Beratungshotline:

030-39001 201

Montags bis Freitags von 10 bis 15 Uhr